Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse

des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 46 (1975)

Heft: 3

Bibliographie: Hinweise auf Publikationen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Betreuung und Pflege ihrer neu gewonnenen Schützlinge und Freunde vom ständigen Personal erheischen, weiteren Hilfeleistungen ausserhalb der Schulzeit zur Verfügung gestellt. Vor allem setzen sie sich für die Freizeitgestaltung ein und helfen bei den Vorbereitungen von Festen und Veranstaltungen, Dadurch sind die Geistigbehinderten in einen natürlichen Kontakt mit der Aussenwelt schen, die sie annehmen, die unkom- fehlen vor allem Therapieräume,

schnittliches Durchhaltevermögen die pliziert und unvoreingenommen ihren Alltag teilen und Verständnis für ihr Anderssein aufbringen.

und haben sich deshalb spontan zu Integrationsbestrebungen bereits einen Schritt weiter gegangen. Diesen Winter kommt, auf seinen Vorschlag, erstmals der Pfarrer der Gemeinde mit seiner Konfirmandenklasse ins Heim, um die Konfirmanden auf die Probleme der Geistigbehinderten aufmerksam zu machen.

Seit langem sind die Platzverhältgekommen, mit jugendlichen Men- nisse im Pestalozziheim prekär. Es

ferner Wohnräume für Heimleiter und Personal. Bereits ist ein Neufür ungefähr 30 Jugendliche Heimleiter Toni Gysi ist in seinen und Erwachsene geplant, für den Bau steht eigenes Land zur Verfügung. Für den Bau ist das Pestalozziheim Sonnenberg, Eigentum der Pestalozzistiftung Zollikon, auf frei-willige Spenden angewiesen. Die Pestalozzistiftung Zollikon beschäftigt in ihren Werkstätten in Kloten 100 interne und 60 externe Geistigbehinderte, schwer benachteiligte Jugendliche und unterhält fünf Wohnheime in Zollikon.

Hinweise auf Publikationen

Die ältere Bevölkerung der Schweiz grosse Fülle von praktisch erprob- Heck; Nr. 1306, «Wendelin und die Neuauflage, Eidg. Statistisches Amt, werden können. Bern, 1974.

Maier-Verlag, Ravensburg, 1973. Die Autorin gibt neben der Darstellung der Erziehungsschwierigkeiten Aus der Reihe «Für das erste Lese-

Versuch kantonaler Perspektiven ten Vorschlägen, die auch bei der 1971—1981. Heft 37 der Beiträge zur Erziehung andersgearteter schwierischweizerischen Statistik, revidierte ger Kinder mit Erfolg angewendet

> Schweiz, Jugendschriftenwerk. Auf vergriffener, immer wieder verlangter Titel herausgegeben.

bei der infolge Autismus auftreten- alter» sind dies: Nr. 1305, «Der von Hans den Entwicklungsanomalie, eine Schwächste siegt», von Elisabeth Jahren an).

Hinze», von Erika von Gunten; Nr. 1307, «Der goldbraune Hänsi», von Olga Meyer. Für das Alter von 13 Jahren an: Nr. 1308, «Der schwarze Tanner», von Meinrad Inglin; Nr. 1309, «Die Flucht», von Hans Huber der Küste in die Anden - Peru», von Hans Dossenbach, und Nr. 1312, «Peru — eine Reise in den Urwald», von Hans Dossenbach (Alter von 12

VSA Fortbildungskurs für Heimerzieher

Kursthemen Erziehungsfehler / Erziehungshilfen

Psychotherapie und Erziehung

Verhaltensbeobachtung / Beobachtungsakten

Erzieherinnen und Erzieher mit entsprechender Ausbildung oder mindestens Teilnehmer

ein Jahr Erfahrung als Miterzieher

Kursort Paulus-Akademie, Zürich

Kurszeit 12./13. Juni 1975

> 26./27. August 1975 27./28. November 1975

Kursleitung Dr. E. Bonderer

Fr. 250.— inklusive Mittagsverpflegung Kurskosten

(Logis in der Paulus-Akademie ist vom Teilnehmer direkt zu bestellen und

zu bezahlen)

Anmeldefrist 26. April 1975

Anmeldeformulare durch

Sekretariat VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich

Teilnehmerzahl beschränkt